

Fachhochschule Nordwestschweiz  
Hochschule für Soziale Arbeit

Bachelor Thesis

# **Soziale Teilhabe durch Akzeptanz**

Der Beitrag akzeptanzorientierter Drogenarbeit zur Verminderung von sozialem Ausschluss von Konsumierenden illegalisierter psychoaktiver Substanzen in der Schweiz

Olten, im Juni 2013

eingereicht durch: Aurelia Spring

Bachelor Thesis zum Erwerb des Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit  
eingereicht bei: lic. phil. I R. Calzaferri

## **Abstract**

Die vorliegende Bachelor Thesis stellt sich vor dem Hintergrund einer sich verschärfenden sozialen Ausschliessung und einer zunehmenden Repression im Drogenbereich die Frage, *inwiefern die Soziale Arbeit durch akzeptanzorientierte Drogenarbeit dem sozialen Ausschluss von Konsumierenden illegalisierter psychoaktiver Substanzen entgegenwirken kann.*

Zur Beantwortung der Fragestellung werden das Konzept des sozialen Ausschlusses nach Anhorn (2008), Wissensbestände über sozialen Ausschluss von Konsumierenden illegalisierter psychoaktiver Substanzen und das Konzept der akzeptanzorientierten Drogenarbeit aus bestehender Literatur aufgearbeitet, dargestellt und diskutiert. Durch eine Zusammenführung der Konzepte und Wissensbestände wird die Fragestellung auf einer gesellschaftlichen, politischen und einer Angebotsebene analysiert.

Die Analyse zeigt auf, dass akzeptanzorientierte Drogenarbeit sozialem Ausschluss von Konsumierenden auf allen Ebenen entgegenwirken kann. Auf der gesellschaftlichen und politischen Ebene geschieht dies über eine sachgerechte Öffentlichkeitsarbeit bzw. über ein politisches Engagement. Auf Angebotsebene fördert Empowerment sowie die Möglichkeit der Erfahrung von Selbstbestimmung und Selbstwirksamkeit der Konsumierenden im Unterstützungsprozess die soziale Teilhabe.